



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Stifterinnen und Stifter,

in den zurückliegenden Monaten hat das Vermögen unserer Stiftung die „10 Millionen Euro Grenze“ durchbrochen. Für diese erfreuliche und erfolgreiche Entwicklung danke ich Ihnen herzlich – denn Sie haben dazu maßgeblich beigetragen.

So ist es uns weiter möglich, durch die Jahresauschüttungen Einrichtungen und Projekte der Johanniter in ihrer Arbeit nachhaltig zu unterstützen. Eine langfristige Refinanzierung wird für diese Zwecke immer wichtiger – zu wissen, die Finanzmittel stehen für die kommenden drei bis fünf Jahre verbindlich zur Verfügung.

Gerne gehen wir auf Ihre Vorstellungen zur Förderung ein. Sie bestimmen, ob Sie regional, bundesweit oder international agieren möchten. Ob Sie einer besonders hilfsbedürftigen Gruppe, zum Beispiel Kindern und Jugendlichen oder kranken Menschen, Menschen mit Handicap, alten und pflegebedürftigen, sterbenden Menschen, oder ganz allgemein, helfen möchten. Sprechen Sie uns bitte an.

Bitte bleiben Sie uns gewogen und unterstützen Sie durch Ihre (Zu-)Stiftung weiter den wichtigen johanniterlichen **DIENST AM NÄCHSTEN**.

Mit herzlichem Gruß

Hubertus v. Mettingh Graf v. Luckner
Vorsitzender des Stiftungsbeirates

Auf verschiedene Arten Stifter / Stifterin werden

2. Teil – Immobilien stiften

Auch Immobilien können gestiftet werden. Zu Lebzeiten können Sie die Stiftung als Begünstigte einer Schenkung einsetzen. Man unterscheidet zwischen der „reinen Schenkung“ und der „gemischten Schenkung“, bei der Sie eine Zuwendungsbestätigung in der Höhe des geschenkten Teilwertes erhalten. Auf Wunsch lässt sich zur Schenkung eine Leibrente vereinbaren oder Sie können ein Wohn- oder Nießbrauchrecht zurückbehalten. Die Stiftung einer Immobilie ist auch per Testament möglich.

Informieren Sie sich jetzt über diese interessante Möglichkeit unter: www.johanniterstiftung.de



JOHANNITER

Stiftungsentwicklung

Die Anzahl der Stifter/-innen wächst erfreulicherweise kontinuierlich. Firmen und Firmeninhaber, langjährige Fördermitglieder, Spender und an dem Dienst am Nächsten Interessierte, die Gutes tun möchten, bilden die

Johanniter-Stifter-Gemeinschaft.

Die Gemeinschaftsmitglieder sind „das Leben“ der Johanniter-Stiftung. Sie haben in den vergangenen Jahren durch ihre Bar-, Anlage-, Kunst- und Immobilienvermögen pro Jahr von bis zu 3,7 Millionen Euro zur Unterstützung zugestiftet.

Stiftungsausschüttungen 2020:

Mit rund 185.000 Euro konnten im letzten Jahr 18 Einrichtungen, Projekte und Dienste der Johanniter gefördert werden – unter anderem:

Baden-Württembergische Kommende:

- Haus der Lebenschance Stuttgart

Preußische Genossenschaft:

- Gesellschaftliche Wahrnehmung – Hilfe für traumatisierte Soldaten und deren Familien

Schlesische Genossenschaft:

- Verleihstationen Oberschlesien
- Schlesienhilfe

Johanniter-Hilfsgemeinschaften:

JHG München

- Flüchtlingskinder bei Lilalu

Johanniter GmbH:

Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen gemGmbH

- DIR – Demenzsensible integrative Rehabilitation



(Foto: Lacrima München)



(Foto: Johanniter)

Johanniter Seniorenhäuser GmbH:

Johanniter-Stift Oeneking

- Anschaffung des „Qwiek.up“, ein mobiles Projektionsgerät für immobile/bettlägerige Bewohner

Johanniter-Haus Radevormwald

- Anschaffung einer „Tovertafel“ für die an Demenz erkrankten Menschen

Johanniter-Seniorenzentrum Hermaringen

- Trimm-Dich-Pfad Ü70

Johanniter-Haus Westerland

- G-WEG-Spomobil – Bewegung und Sturzprophylaxe in einem

Johanniter-Stift Berlin-Johannisthal

- Adlershof-Kohorte

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.:

Regionalverband Mittelfranken

- QuarTier – Unterkunft für Menschen ohne Obdach und ihre Hunde

Landesverband Nord

- Religionspädagogische Fachausbildung von Erzieher/-innen in Mecklenburg-Vorpommern

Regionalverband München

- Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche in München

Regionalverband Dresden

- Johanniter-Lern- und Spielbox für Kinder

Regionalverband Meißen/Mittelsachsen

- Unterwegs aufgetafelt – die mobile Tafel der Johanniter in Coswig

Bauverein der Posener Evangelischen Kirche e.V.:

Posener Altenheim

- Sturzprophylaxe

Ihre Unterstützung wird benötigt!

Das Baby Therapie Zentrum (BTC) in Pretoria, Südafrika

Das BTC wurde 1994 für Kleinstkinder gegründet. Der Johanniterorden hat von Beginn an die Entwicklung unterstützt und möchte auch künftig den Betrieb absichern. Über 7.200 Babys, Kleinkinder und ihre Mütter wurden bislang behandelt und betreut, aktuell sind es 99 Babys.

Wichtige Leistungs- und Therapiebereiche sind:

- **Erstbewertung:** Therapeuten bewerten interdisziplinär in Absprache mit Kinderfachärzten die kindliche Entwicklung.
- **Physiotherapie:** Verbesserung der motorischen Entwicklung.
- **Ergotherapie:** Kinder sollen bei altersgerechter Förderung ihre sensorischen, motorischen und Wahrnehmungsfähigkeiten weiterentwickeln.
- **Logopädie:** Diese Sprachtherapie umfasst Frühförderung und Ess-Therapie.
- **Musiktherapie:** Sie wirkt entwicklungsfördernd auf neurologischer, physiologischer, sensorischer, emotionaler, kognitiver und ästhetischer Ebene.
- **Diätetik:** Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Frühförderungsbedarf haben ein hohes Risiko für ernährungsbedingte Probleme, hier wird der Ernährungsberater aktiv und stellt eine optimale Ernährung sicher.
- **Tagesstätte:** Krankenschwestern sowie ausgebildete Assistenten kümmern sich um Babys, die zusätzliche Entwicklungsunterstützung benötigen.

Der Betrieb des BTC war bisher immer zu 70 Prozent von Spenden abhängig, da viele Eltern der betreuten Kinder über keine Krankenversicherung verfügen und sich allein eine Therapie und Betreuung nicht leisten können.



www.johanniter-stiftung.de

Unsere Bitte an Sie:

Die Corona-Pandemie beeinflusst die Spendeneinnahmen, viele Spender gerieten selbst in finanzielle Nöte. Aktuell fehlen für die Aufrechterhaltung des Betriebs rund 100.000–120.000 Euro pro Jahr. Bitte helfen Sie durch Ihre (Zu-)Stiftung mit, das **Baby Therapie Zentrum** durch den Aufbau eines Stiftungsfonds langfristig abzusichern!

Weitere Projekte in Deutschland, die ebenfalls dringend Hilfe benötigen:

- **„Lacrima“:** Unterstützung trauernder Kinder und ihrer Familien unter anderem im Erzgebirge, in Dresden, Frankfurt/M. und München
- **„Tiergestützte Therapie“:** Positive Auswirkung auf die Gesundheit, Abwechslung im Alltag der Bewohner/-innen in Lübeck und Dohna-Heidenau

Stifter Wolfgang Ruhnke gestorben

Wolfgang Ruhnke, geboren 1931 in Tilsit/Ostpreußen, arbeitete als Diplom-Kaufmann für die Volkswagen AG in Wolfsburg. Stets unverheiratet lebte er in Hamburg, dann zehn Jahre in Lüneburg, zuletzt im Posener Altenheim. Als junger Mann reiste er gern, liebte die Fotografie und das Segeln. Er lebte in großer Bescheidenheit. Er verstarb am 27.09.2020 im 89. Lebensjahr.

Sein beträchtliches Vermögen wollte er stets karitativen Zwecken widmen. Er vererbte es, testamentarisch verfügt, großzügig der Johanniter-Stiftung. Gemäß seiner Vorgaben wird es alten und pflegebedürftigen Menschen in stationären Einrichtungen und Hilfebedürftigen, welche durch die Johanniter betreut werden, zugute kommen.

Die Johanniter-Stiftung trauert um Wolfgang Ruhnke und wird ihn stets in würdiger und dankbarer Erinnerung ehren.



Die Stiftungsbotschafter der Johanniter

Die Stiftungsbotschafter sind die Ansprechpartner der Stiftung in den Regionen bzw. in einem Ordenswerk. Sie informieren johanniter-intern und extern über die gute Arbeit der Stiftung und fördern dadurch die Bekanntheit und die Akzeptanz. Die Botschafter beraten zu Stiftungsfragen in Vorträgen und Einzelgesprächen. Sie werben auch neues Kapital für die Stiftung durch die Gewinnung neuer (Zu-) Stifter ein. Um das Ehrenamt des Stiftungsbotschafters kann man sich nicht bewerben. In der Regel werden die Botschafter aus der Mitgliedschaft des Ordens oder der Ordenswerke berufen. Meist üben die Botschafter themennahe Berufe aus, zum Beispiel sind sie Juristen, Notare, Finanzexperten, Steuerberater. Organisatorisch sind die Stiftungsbotschafter der Stiftungs-Prokura (Geschäftsstelle der Stiftung in Berlin) zugeordnet.



Dr. Stefan Julius Voßbeck, Stiftungsbotschafter für die Johanniter-Hilfsgemeinschaften

Er ist Ansprechpartner, wenn es um Zu-/Stiftungen zu Gunsten der Johanniter-Hilfsgemeinschaften (zur Zeit sind dies 77 Gruppen) geht. Seit nunmehr über zwölf Jahren

wirkt Dr. Voßbeck (Jahrgang 1959) als Stiftungsbotschafter für die Johanniter-Stiftung.

Anfangs für die Hessische Genossenschaft und mit der Ernennung 2019 nunmehr für die Johanniter-Hilfsgemeinschaften. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass zahlreiche Zu-/Stiftungen zu Stande gekommen sind, welche die Voraussetzung zur Förderung verschiedenster Projekte der Johanniter-Hilfsgemeinschaften sind und waren.

Im Jahr 2020 wurde das Projekt der Johanniter-Hilfsgemeinschaft (JHG) München „Flüchtlingskinder bei Lilalu“ gefördert. Lilalu ist ein Bildungs- und Ferienprogramm der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., München. Die JHG München unterstützt und ermöglicht die Teilnahme von Kindern aus Flüchtlingsunterkünften. Im Schnitt nehmen rund 300 Kinder

aus den Unterkünften teil. Wesentlicher Aspekt der Arbeit im Projekt ist die Integration von Flüchtlingskindern durch Spiel, Sport und Lernen in Gemeinschaft mit deutschen Kindern.

Aktuell stehen für Sie als Stiftungsbotschafter zum Gespräch bereit:

Baden-Württemberg
Fred Ruppert

Berlin, Schlesien
Albrecht Graf v. Reichenbach

Frankfurt a. M., Hessen
Dr. Tom Beckerhoff

Hamburg, Schleswig-Holstein
Prof. Dr. Dr. Christoph Stumpf

München
Casper Seemann

Niedersachsen/Bremen
Cord Sürle

Rheinland
Dr. Albrecht Kindler

Rheinland-Pfalz/Saar
Dr. Felix Rödel

Westfalen
Dr. Bogislav v. Zitzewitz

Sonderaufgaben
Kai Drabe

Johanniter-Hilfsgemeinschaften
Dr. Stefan Julius Voßbeck

Johanniter-Unfall-Hilfe
Matthias Jach

(Stand: 02/2021)



Fragen an / Antworten von ...

Johanniter-Stiftung (Hrsg.): Finckensteinallee 111, 12205 Berlin, Tel. +49 (0)30 230 99 70-245, E-Mail stiftung@johanniter.de

Zuwendungs-/Zustiftungskonto: IBAN: DE56 3506 0190 0000 3403 40, BIC: GENODED1DKD, KD-Bank eG, Berlin

Vorstand: S. K. H. Dr. Oskar Prinz v. Preußen (Vorsitz), Alexander Baron v. Korff, Dr. Hans-Jürgen Meyer

Geschäftsführung: Stefan A. Beck, Dr. Max Braeuer · **Vorsitzender des Beirates:** Hubertus v. Mettingh Graf v. Luckner

Aufsicht: Stiftungsaufsicht der Senatsverwaltung Berlin · **Steuernummer:** 27/028/39432, Finanzamt f. Körperschaften I, Berlin. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Freistellung bescheinigt bis 31.12.2021. · **Hinweis:** Alle Zuwendungen, die nicht ausdrücklich mit konkretem Spenden-/Zweck gekennzeichnet sind, werden als Zustiftung in den Kapitalstock der Johanniter-Stiftung verwendet.

Angaben freibleibend